

Preisentwicklung

Weser-Ems-Notierungen Eier (braun)					
	KW. 9	KW. 10	KW. 11	KW. 12	KW. 13
Gew.Kl. L Freiland	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Gew.Kl. L Bodenhaltung	16,55	16,65	16,75	16,80	16,80
Schlachtpreise					
	KW. 9	KW. 10	KW. 11	KW. 12	KW. 13
Schlachthenne	0,253	0,270	0,275	0,25	0,24
Masthähnchen ab 2 kg	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11
Puten/Henne ab 9,5 kg	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59
Puten/Hähne ab 19,5 kg	1,620	1,620	1,620	1,620	1,620

Das prägte den Geflügelmarkt im März 2024

Mit der ersten Notierung des Monats ging es für Schlachthähnchen um 4 Cent/kg südwärts. Das Angebot insgesamt war ausreichend, die Verbrauchernachfrage blieb in Teilen hinter den Erwartungen zurück. Erst zum Osterfest Ende März stellte sich eine bessere Nachfrage nach Artikel aus der Brust aber auch nach Schenkelfleisch ein. Auch Putenfleisch war zum Monatsende wieder etwas gefragter. Hier hielten sich am Lebendmarkt Angebot und Nachfrage insgesamt die Waage.

Die Nachfrage nach Eiern erreichte erwartungsgemäß zu Ostern Ende März ihren Höhepunkt. Zu Versorgungsengpässen kam es aber nicht. Erzeuger hatten insbesondere die Menge an den gefragten OKT-Eiern erhöht. Wenngleich bedurfte es größerer Bemühungen die entsprechenden Mengen einzukaufen.

Wie wird es weitergehen?

Ostern ist der Saisonhöhepunkt im Eiermarkt. Nun dürfte die Nachfrage auf hohem Niveau etwas nachlassen, was sich beizeiten auch auf die Packstellen- und Erzeugerpreise auswirken dürfte. Die bevorstehende Grillsaison dürfte beim Geflügelfleisch jedoch für Impulse sorgen.



Der Markt zeigt sich
aktuell ausgeglichen.

